

# Intelligenz-

# Blatt

für die Oberamts-  
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke  
Horb und Herrenberg.

Nro. 87.

1836.

Dienstag,

1. November.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

## Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

### Oberamt Nagold.

Nagold. Die mit der Abfassung der Rekrutirungslisten für das Jahr 1837 beauftragte Orts Behörden werden aufmerksam gemacht, daß auch heuer, wie fernnd, mit der Aufzeichnung der Militairpflichtigen für die Aushebung des nächst künftigen Jahrs, in jeder Gemeinde in den ersten Tagen des Novembers der Anfang gemacht und dieses Geschäft dergestalt beschleunigt werden muß, daß die Rekrutirungslisten in der Mitte des Novembers öffentlich aufgelegt werden können, dem Oberamt aber in den ersten Tagen des Decembers ein Exemplar derselben eingehändigt werden kann.

Da übrigens dieses, nach alljährlich gemachter Erfahrung, von manchen Ortsvorständen immer noch unvollständig, besonders öfters mit mangelnder Unterschrift des Orts-Geistlichen zc. oder zu spät, einkommt, so wird hier unter Hinweisung auf den §. 14 der Instruktion zum Rekrutirungsgesetz vom 10 Februar 1828 zur Warnung bemerkt, daß für eine jede unvollständig einkommene Rekrutirungsliste der betreffende Ortsvorstand mit einer Ordnungsstrafe belegt und diejenige, welche nicht in den letzten 8 Tagen

des Monats <sup>Novembers</sup> Decembers eingesendet wird, auf Kosten des Säumigen durch einen Wartboten abgeholt werden würde.

Den 29. Oktober 1836.

R. Oberamt  
Engel.

### Oberamt Horb.

Horb. Der wegen wiederholten Vagirens in Untersuchung zu ziehende Knabe Stephan Schmidberger von Lützenhardt, ist bei Grünmetzleiten dem Conducteur der ihn hätte hierher einliefern sollen, am 8. d. Mts. entsprungen. Es werden daher sämtliche Polizeibehörden ersucht auf diesen Knaben fahnden und denselben im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Den 20. Oktober 1836.

Königl. Oberamt  
Dillenius.

### Signalement.

Schmidberger ist 15 Jahre alt, 4' 8" groß, hagerer Statur, hat ein länglichtes Gesicht, hellbraune Haare, bedeckte Stirne, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase, volle Wangen, mittlern Mund und rundes Kinn. Er ist bekleidet mit einer schwarzen Zipfelpappe, schwarzem Halstuch, gelben Besie, blauen Wammes, weißen Beinkleidern, Strümpfen und Schuhen.

**Oberamt Herrenberg.**

Herrenberg. Dem gegenwärtig hier wenige Diebstahls in Untersuchung stehenden Jakob Rath von Rath wurde eine angeblich von ihm am Tübinger Markt den 26. April zwischen Herrenberg und Rath gefundene messingene, länglicht runde Schnupftabak-Dose, auf deren Deckel die Buchstaben I. G. B. darunter ein paar Ochsen an einem Pflug, 1 Bauer mit 1 Peitsche ausgegräbt und in die Höhlungen rother Lack eingegossen ist, abgenommen.

Die OrtsVorsteher haben dieses mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß der erweibliche Eigenthümer die Dose hier ablangen lassen kann.

Den 12. Oktober 1836.

K. Oberamt  
Rath.

**Forstamt Altenstaig.**

Altenstaig. [WegbauAfford.] Die unterzeichnete Stelle wird in Folge Finanzkammerlicher Weisung

Mittwoch den 16. November d. J.

Morgens 9 Uhr

in der ForstamtsCanzlei dahier über die Herstellung einer Wegstrecke von 492 Ruthen durch den Staatswald Baumberg zwischen Kälberbronn und Erzgrube Keisers Pfalzgrafenweiler, einen Acker abschließen. Die Ackerlustige werden hiemit zu der Verhandlung eingeladen.

Den 20. Oktbr. 1836.

K. Forstamt  
Grüter.

**Forstamt Sulz.**

Sulz. [WaldVerkauf.] Zu Gemäßheit höherer Ermächtigung, wird das Forstamt am 14. November d. J. Morgens 9 Uhr in dem Gasthaus zum Ewren in Bildechingen im öffentlichen Aufstreich verkaufen:

1) das obere Medräherwäldle 3 1/2 Mrg.

2) das untere Medräherwäldle 4 1/2 Mrg.

3) der Wittthau 9 1/2 Morgen welche auf Bildechinger und Eutinger Markung liegen.

Sodann am 15. Novbr. d. J. Morgens 9 Uhr zu Horb in der alten Post

4) das Buchertwäldle 11 3/4 Morgen auf Keringer Markung gelegen, sämtlich im Revier Thumlingen.

Endlich am 18. November d. J. Morgens 9 Uhr im Gasthaus zum Ochsen in Dürrenmettsetten

5) Die KronwaldParzelle Schlackwald 8 Morgen

6) — — — Hundsrücken 7 1/4 Mrg.

7) — — — Hohentann 25 1/2 Mrg.

sämtlich auf Dürrenmettsetter Markung und im Revier Sterneck gelegen.

Der K. Revierförster Banha zu Thumlingen und Revierförster Graßel zu Unterbrändi, so wie die K. Waldschützen Grieb zu Keringen und Eberhard zu Hopfau sind angewiesen, auf Verlangen obige Waldungen vorzuzeigen.

Die Schultheißenämter werden aber beauftragt, diese WaldVerkäufe ungesäumt ihren GemeindeAngehörigen zu eröffnen.

Den 14. Oktober 1836.

K. Forstamt,  
Graf v. Urkul.

**Kameralamt Horb.**

Horb. [Erhebung der FruchtGefälle in Geld betreffend.] Nach der Verfügung des K. FinanzMinisterium vom 13. Januar 1835 Reg. Blatt 1835 No. 4 Blatt 32 darf zur Erleichterung der Fruchtgefällpflichtigen, wie

zur Geschäftsvereinfachung die Bezahlung der kameralamtlichen Pacht. Zehend- und Gültfrüchte in Geld geschehen, so weit nehmlich der eigene Amtsbedarf und etwaige Anweisungen für das Militair etc. es gestatten.

In der Regel sind die Geldansätze für dergleichen Früchte nach dem Durchschnitt der Schrankenpreise des dem Ableserungsorte zunächst gelegenen Fruchtmarkts innerhalb des Vierteljahrs vom 1. November bis zum 1. Februar zu bestimmen, mithin für die auf der linken Seite des Neckars liegenden Orte die Schranne von Nagold, für die auf der rechten Seite des Neckars liegenden Orte die Schranne von Sulz geltend.

Wenn aber die Lieferungspflichtigen es wünschen, so können auch die zur Zeit der Uebereinkunft mit den Gefällspflichtigen bestehenden mittleren Schrankenpreise angenommen werden.

Wofern auf einer Schranne durch allzureichliches Maas die Fruchtpreise über die Gebühr erhöht werden, so darf eine angemessene Ermäßigung derselben bei dem Preisansatz für die Gefällfrüchte statt finden.

Auch werden denjenigen Gefällpflichtigen, welche nur auf der Tenne abzuliefern haben, zum Unterschied gegen diejenigen, welche die Früchte frei auf den Kasten zu liefern schuldig sind, verhältnißmäßig verminderte Preise angesetzt.

Von der Abreichung des Messgeldes an den Kastenknecht sind übrigens alle diejenigen Lieferungspflichtigen befreit, welche ihre Fruchtschuldigkeit mit Geld entrichten.

Diejenige Lieferungspflichtige, welche ihre Früchten auf den Kasten in Horb zu liefern haben, solche aber in Geld

bezahlen wollen, müssen sich vom 1. December an, Montags oder Freitags Vormittags wegen der Preisbestimmung schriftlich oder mündlich bei dem Kameralamt melden, mit Ausschluß der in eine Trägerei gehdrigen Schuldner, in Ansehung deren man einzig mit dem Gültträger unterhandeln kann.

Diejenige Gültspflichtige hingegen, bei welchen das Kameralamt die Früchte abholen läßt, erhalten 14 Tage vor dem Einzuge in jedem Orte die Bekanntmachung des Preises, und müssen, wenn sie ihre Schuldigkeit bei dem GültEinzug weder baar noch in Natur entrichten, den Durchschnittspreis auf der Fruchtschranne zwischen dem 1. November und 1. Februar bezahlen.

Die OrtsVorstände haben Vorstehendes den Gemeinden zu eröffnen.

Den 18. Oktober 1836.

K. Kameralamt.

Blatten, Oberamts Freudenstadt. [Haus- und LiegenschaftsVerkauf.] Im Exekutionsweg verkauft die unterzeichnete Stelle dem Friedrich Guhl Gemeinderath seine ganze Liegenschaft am

Montag den 14. November 1836 auf dem Rathhaus dahier, wo der Anfang Vormittags 10 Uhr

beginnen wird, bestehend:

in einem zweistöckigen Haus an der Dornstädter Straße, vor ungefähr 25 Jahren neu erbaut, mit seinem eigenthümlichen Feld umgeben, vornen die Dornstädter Straße.

Circa 2 Viertel 18<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ruthen Garten an zwei Stücken.

Die Hälfte an <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel 3 Ruthen Krautland auf der Scheere,

2 1/2 Viertel 5 1/2 Ruthen in Niedwiesen, ungefähr 13 Morgen Ackerfeld an verschiedenen Plätzen,

Indem man die üblichen Orts-Vorstände um öffentliche Bekanntmachung bittet, zeigt man hiemit an daß baare Bezahlung bei dem Verkauf bedungen wird.

Den 27. Oktober 1836.

Gemeinderath  
im Namen dessen  
Schultheiß Harr.

**Außeramtliche Gegenstände.**

 Nagold. Der hiesige Gesangverein wird sich am nächsten Donnerstag den 3. November Nachmittags 2 Uhr

in der hiesigen Post versammeln; die verehrlichen Herren Subscribenten, so wie auch andere Freunde des harmonischen Gesangs werden hiezu höchst eingeladen.

Für den Ausschuß:  
Kumpp.

Pfrondorf, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Versicherung und 5 Proct. Verzinsung 100 fl. zum Ausleihen parat.

Den 28. Oktbr. 1836.

Gemeindepfleger  
Kenz.

Göttelfingen, Oberamts Freudenstadt. [Geld auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Sicherheit — 300 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat.

Den 14. Oktbr. 1836.

Joh. Georg Kirn.

Nagold. [Leiternwagen u. feil.] Einen neuen Spännigen eisernen Leitern-

wagen, wie auch 2 grüne Bernerwägele mit Sprizleder und ausgepolsterten La-felstzen leicht einspännig, davon eines ganz neu, das andere ein wenig gebraucht, verkauft um billige Preise

Lenz,  
SchmidtMeister.

Am 21. Oktober 1836.

Schernbach, Oberamts Freudenstadt. [Bäume-Verkauf.] Aus seiner Baumschule bietet der Unterzeichnete einige tausend Stück sehr schöne veredelte Apfel- und Birnbäume zum Verfezen im gegenwärtigen Spätjahr an, und bestimmt den Preis bei der Abnahme zu 22 und 34 kr. per Stück.

Den 22 Oktbr. 1836.

Jakob Friedrich Mast,  
der Ältere.

**Wöchentliche Fruchtpreise,**

**In Nagold,**

den 29. Oktober 1836.

Dinkel alter 1 Schfl.	4fl. 30kr.	4fl. 10kr.	4fl. 15kr.
Verkauft wurden	8 Schfl.	0 Eri.	
Dinkel 1 Schfl.	4fl. 10kr.	3fl. 54kr.	3fl. 30kr.
Verkauft wurden	91 Schfl.	0 Eri.	
Haber 1 —	4fl. 15kr.	3fl. 30kr.	3fl. —kr.
Verkauft wurden	9 Schfl.	0 Eri.	
Gerste 1 —	6 fl. 24kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl.	4 Eri.	

**In Freudenstadt,**

den 29. Octbr. 1836.

Kernen 1 Schfl.	10fl. 48kr.	10fl. 8kr.	9fl. 36kr.
Haber 1 —	4fl. 40kr.	4fl. —kr.	3fl. 48kr.
Roggen 1 —	8fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.

**In Altensteig,**

den 26. Octbr. 1836.

Dinkel alter Schfl.	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	0 Eri.	
Dinkel neuer Schfl.	4fl. 36kr.	4fl. 30kr.	4fl. 20kr.
Verkauft wurden	97 Schfl.	0 Eri.	
Haber 1 —	—fl. —kr.	4fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	11 Schfl.	0 Eri.	
Gerste 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl.	4 Eri.	
Roggen 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	4 Schfl.	Eri.	

Auflösung des Räthfels in Nr. 83.

Zeit.

